

## Veränderungen im Vorstand von Childaid Network

Nicola Schaefer, die seit Februar 2021 ehrenamtliches Mitglied des Vorstands der Stiftung Childaid Network ist, hat dieses Amt zum Ende des 1. Quartals 2023 abgegeben, um mehr Zeit für ihre familiären Aufgaben und geschäftlichen Interessen zu gewinnen. Ab 1.4.2023 wird Sandra Hörbelt an ihre Stelle treten. Dem Vorstand werden dann Dr. Martin Kasper (Vorsitzender), Sandra Hörbelt und Michael Legeland angehören. Der Stiftungsrat hat der Bestellung von Sandra Hörbelt zugestimmt.



**Bild 1:** Sandra Hörbelt wechselt in den Vorstand der Stiftung Childaid Network

Sandra Hörbelt ist Childaid Network seit vielen Jahren eng verbunden. Sie gehörte zu den ersten, die sich für die Stiftung engagierten, und ist bis heute eine der ehrenamtlichen Leistungsträgerinnen von Childaid Network.

Ihre große Motivation sind die Kinder und Jugendlichen in den von Childaid Network seit Langem unterstützten Snehalya-Heimen in Guwahati, Assam/Nordostindien. Dort war sie häufig zu Besuch und hat die Entwicklung der Kinder und Jugendlichen mit großer Empathie begleitet und aus der Nähe verfolgt. Darüber hinaus bringt sie wertvolle berufliche Erfahrungen mit, die sie u.a. im Controlling und Auditing der Projekte einsetzen wird.

Nicola Schaefer war im Vorstand vielfältig engagiert und hat sich an vielen Stellen verlässlich und wirkungsvoll eingebracht. Vor allem hat sie sich um den Zusammenhalt im Team, um Personalthemen und um Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit gekümmert. Sie war auch für die Pflege der Verbindung zu den Stiftungsräten und Botschaftern zuständig. Nicola

Schaefer wird sich auch künftig für Childaid Network engagieren, vor allem im Eventmanagement und der Öffentlichkeitsarbeit, und sie wird auch ihre verdienstvolle Arbeit mit den Botschaftern weiterführen.

### Über Childaid Network

Die Stiftung Childaid Network ist ein gemeinnütziges, unabhängiges und weltanschaulich neutrales Kinderhilfswerk, das bedürftigen Kindern und Jugendlichen in vier Ländern Südasiens (in Nordostindien, Nepal, Bangladesch und Myanmar) den Zugang zu Bildung, Ausbildung und gesunder Entwicklung ermöglicht.

2022 wurden in 50 Bildungs- und Kinderrechtsprojekten an über 1.000 Projektstandorten fast 200.000 Kinder und Jugendliche direkt gefördert. Die Projekte werden von Childaid Network mit 40 qualifizierten lokalen Partnern konzipiert, erprobt und umgesetzt und von einem erfahrenen, eigenen Projektmanagement laufend verfolgt und auf Wirksamkeit geprüft. Im letzten Jahr wurden annähernd 4 Mio. € aufgewendet; insgesamt flossen bisher mehr als 20 Mio. € in die stetig wachsenden Projektaktivitäten. Die Einnahmen aus Spenden, Beiträgen von Förderpartnern und öffentlichen Zuschüssen betragen 2022 gut 4,5 Mio. €.

Bei Childaid Network engagiert sich, neben acht hochqualifizierten angestellten Mitarbeitern, ein großes Team von Professionellen und Experten, das seine Kenntnisse und Arbeitseinsätze ehrenamtlich erbringt. Auch der Vorstand arbeitet ehrenamtlich. Dadurch sind sehr schlanke Strukturen möglich; die Verwaltungskosten können so dauerhaft deutlich unter 10% gehalten werden.

Childaid Network ist transparent: alle Aktivitäten, Projekte und Zahlen werden auf [www.childaid.net](http://www.childaid.net) im Detail dargestellt. In der Infothek stehen zahlreiche Dokumente und Berichte, u.a. die Jahresabschlüsse, Jahresberichte und Prüfungsberichte der Wirtschaftsprüfer und des DZI zur Verfügung.

**childaid network**

Dr. Stefanie Henkel | Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
[stefanie.henkel@childaid.net](mailto:stefanie.henkel@childaid.net) | T: 0179 – 2973063

Königstein, 05.05.2023